

Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
18	a	Der Grandl Hof Haus und Garten 4,13 Tgw. inwärtige: 36 Äcker 111,64 Tgw. 4 Wiesen 76,47 Tgw. 1 Waldung 25,06 Tgw. 1 Krautgarten 0,39 Tgw. Summa inwärtig: 217,69 Tgw. auswärtige in: Aubing 2 Wiesen 15,38 Tgw. Augustenfeld 1 Mooswiese 11,66 Tgw. Summa auswärtig: 27,04 Tgw. Summa Hofbesitz: 244,73 Tgw. Totalbesitz: 244,73 Tgw.	Joseph Grandl, Maier	Leibrecht	Hofmark Pasing
Grundherr:		Edle von Menzing, Kloster Wessobrunn; diverse Vogteien; dann ab 27.05.1687 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem zur Hofmark Menzing (min. bis 1702), dann mind. ab 1722 Hofmark Pasing			
Hoffuß:		1/1 (Ganzhof)			
24.02.1325		Otto Tuifelhart, Bürger zu München, verpflichtet sich gegenüber Abt Wernher und den Konvent des Gotteshauses Wezzezprunnen, auf deren Erfordern jederzeit die Hausstätte, welche er für 32 Pfd. Münchner Pfennige über die Güter zu Obern-Menczingen, Pipingen , Mosach und in demselben Amt hat, ohne weiteres zurückzugeben.			
1397		P(ri)ma curia tantu(m) iomnibs (= in omnibus) siv(e) p(ri)ma curia in mantzing(e)n (= Der erste Hof im ganzen (gibt) alles wie der erste (Ganz-) Hof in Menzing); oder auch: S(e)c(un)da curia tantu(m) (= Der zweite Hof im ganzen (wie der erste)).			
1401		St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
1440		In einem Verzeichnis über Hofmarken und Dorfgerichte im Dachauer Landgericht ist vermerkt: <i>"Item meins von Herzog Albrechts gnad vermaint das OberMenncing ain Hofmarch sull sein und das Pipping darzu gehör. Dann ausgenommen der Sedlhof ..."</i>			
1441		Wessobrunn vertauscht seinen gesamten Besitz in Obermenzing an Herzog Albrecht III., der damit die 1435-39 erbaute Blumenburg ausstattet.			
1450		Item an den benanntn Freytag (Freitag nach Sankt Vinzenztag Anno 1450) hat Ludwig Ridler empfangen die Tafern zu Rornmoos ..., aus zwain gütern zu Piberbach ain vogtei ..., ... aus ainem gütl zu oberndorf ein vogtei ..., aus zwain Höfen zu Pipping ein vogtei ..., aus einem Hof zu Nidermenzing ein vogtei ..., aus Zwain guter zu Mosach ein vogtei ...			
1458		Item an Sambstag nach Sant Thomas tag ... hat Jorg Riedler bürger zu München die hernach geschribn lehen empfangen ...			
1461		Item an den obig tag (Mitichen vor Anthoni Anno LXI = 1461) hat empfangen Franz Ridler die nachgeschribn stuck aus des von			

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)

- wessesprun gut ...
- Item mer aus des von wessesprunn **gut zu Pipping** VIII metzn haber 1 lb ii dn zu vogtei (18 Maier)
- Item mer aus des von wessesprunn **gut zu pipping** zu vogtei ainen sack habern 1 lb II dn ... (Wessobrunner)
- 26.10.1474 Revers des **Liennhart Messerschmid** zu Ober-Menntzingen, daß Abt Paulus und der Konvent des Gotteshauses St.Peter zu Wessesprunnen ihm, seiner **Frau Margreth, seinen benannten 4 Kindern und seinem Bruder Sebastian Messerschmid** die **2 Klosterhöfe** und **2 Teile Zehent zu Pipping** im Dachauer Landgericht zu Leibgeding verliehen haben.
- 31.05.1477 Abt Paulus und der Konvent des Gotteshauses St.Peter zu Wessesprunnen verschreiben den minderjährigen **Söhnen Sebastian und Dieppolt**, weiland Hanns **Messerschmidt** zu Menczing für 200 Gulden, welche deren Bruder Lienhart Messerschmid zu Menczing für sie dem Kloster bezahlt hat, eine wiederlösliche jährliche Gült von 10 Gulden auf den **Klostergütern zu Menczing und Pipping**.
- 03.10.1488 **Sebastian und Diepolt**, weiland Hannsen **Messerschmids** von Menczing Söhne, verkaufen die **jährliche Martinigült** von 10 Gulden, welche ihnen das St.Peter-Kloster zu Wessesprunn am Samstag der Quatember zu Pfingsten (31. Mai) 1477 verschrieben, für 200 Gulden an **Peter Mairhofer**, bürgerlicher Weinschenk zu München, und **dessen Frau Margret**.
- 1500 Heinrich Ridler, Bürger Zu München, hat **Zu lehen** empfangen die hernachgeschriebene stuck, nemlich ... mer aus des von wessespronn **gut Zu Pipping** VIII mezn haber, 1 lb II dn Zu vogtei.
- Mer aus desselbn von wessespronn **gut Zu Pipping** zu vogtei ainen sack habern, 1 lb II sh III hl, ... das alles, er von seinen Vater Franzen Ridler ererbt hat, und vormals durch denselben Franz Zu lehen empfanngn ist.
- 11.09.1500 **Peter Mairhofer** zu Vehring bei Freising verkauft die Hälfte der von Sebastian und Diebold Messerschmid erworbenen, vom Kloster Wessenprunn zu entrichtenden jährlichen Martinigült von 10 Gulden an **Fridrich Rorstorffer**, Vikar zu Aubing.
- 11.09.1500 **Peter Mairhofer** zu Vehring bei Freising verkauft die Hälfte der von Sebastian und Diebold Messerschmid erworbenen, von St.Peter-Gotteshaus zu Wessesbrunn zu entrichtenden Gült von 10 Gulden an das **St.Quiringotteshaus zu Aubing**, vertreten durch den dortigen Vikar Fridrich Rorstorffer und die Kirchpröbste Peter Grebner und Hanns Schmid daselbst.
- 1501 Im "Kuchlholzbuch" werden genannt:
- hoff **Wolfgang schmidl** hind' dem vo(n) wessesprunne (18 Maier)
 - hoff part' huber: hind dem vo(n) wessesprunne (Wessobrunner)
 - hoff wolfgang 'n' hind' dem von wessesprunne (21 Mesner ?)
- 15.10.1509 **Friedrich Rorstorffer**, Kaplan zu Menczing, verkauft die ihm vom Gottshaus Wessesprunn fallende jährliche Martinigült von 5 Gulden an seinen **Vetter Diepolt Menczinger**, Bierbräuer zu München, und dessen **Frau Anna**.
- 1532 Piping: sein zwen hof ist zu dreyen guetern tailt. Item die gueter gehorn dem Closser gen Weseltzpronn und sein dem Her(rn) **hanns Menntzinger** dechannt zu Sannd Johans zu freising verleiht unnd get Jarlich aus den guetern 5 gld. gellts gen Aubing zu der kirchen unnd dem Mentzing(er) von München auch bey 5 gld gellts. Sitzen auf den drey guetern.
- **Wolfgang Mayr** (18 Maier)
 - Voit Hueber (Wessobrunner)
 - Lienhart Schmidt Meßner (21 Mesner von Pipping)
- 07.05.1539 **Barbara Schnellerin**, des edlen und vesten Sigmund Khraus zu Neufahrn Hausfrau, welche ihre vom Fürstentum Bayern lehensrührigen **Vogteirecht auf 3 Gütern zu Pipping** und einem Gült zu Oberndorf an **Hanns Saltzperger**, Bürger von München, verkauft hat, bittet den Herzog Wilhelm von Bayern, dem Käufer die Belehnung mit den genannten Vogteirechten zu erteilen.
-
- 29.03.1540 Abt Benedikt, Prior Gunrad und der gesamte Konvent des St.Petergotteshauses zu Wessoprunn verleihen **Hanns Mayer, seiner Frau Magdalena und beider Sohn Wolfgang** den **Klosterhof zu Pypping** zu Leibgeding.
- 23.07.1545 Abt Benedikt, Prior Georg und der gesamte Konvent des Gotteshauses St.Peter zu Wessesprunnen verkaufen mit landesherrlicher Genehmigung Herzog Wilhelms von Bayern an den fürstlichen Kammersakretarius **Leonhart Zierer** zu München und dessen **Frau Katharina** das **Gut Pipping** zwischen Menczing und Paesing in Aubinger Pfarr und Menczinger Hofmark gelegen, welches **Hanns Mayr** leibgedingsweise inne hat und wovon die Vogtei an Wolfgang Saltzberger, Bürger zu München, als herzoglich baierisches Lehen gegeben ist.

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)

- ca. 1545 Beschreibung und Bemerkungen betr. Güter zu Pipping: **Hannß Mayr** bewohnt **ain behausung**, Hofstatt, Stadl, und Garten als beisammen und aneinand an gemaindt und unnsern grundt, auch den Pach gelegen.
4 Tagw:Wismadt, auf dem Polln gelegen, genannt, die gehn gegen ainer auch ... in den Jahr wechsel
6 Tagw:Wis auf Ayters prunnen, gehn auch in den wechsel
4 Tagw:Wismadt auf dem Osterweg gehn auch in den wechsl, mit dem Müller zu Undmenzing wis
Eckher im obern Veldt (Summe 1 Juchert)
Im Veldt gehn Pesing (Summe 9 Juchert)
Im Veldt gehn Menzing (Summe 23 Juchert)
Dis güetl ist dem Salzbergl Zu Minnichen vogtbar, dient zu Vogtey 15 V(ie)rtl Haaber und an gelt 3 ß 18 dn 1 hl, auch ain Hen-
nen.
- 21.10.1546 Leonhart Zierer, fürstl. Kammersecretarius zu München u. seine Frau Katharina erneuern dem Hanns Mayr, dessen Frau Mag-
dalena u. beider Sohn Wolfgang die Leibgedingsgerechtigkeit auf ihrem Hof zu Pipping in Aubinger Pfarr.
- 1581 **Michael Mair paup** bei 20 Jaren alt, hat ain Kneblspieß unnd ain Helenparten.
- 16.01.1590 Abt Benedikt, Prior Johann und der gesamte Konvent des Gotteshauses Wessesprunn verleihen ihren **Hof zu Pipping**, worauf
Michael Mair sitzt, samt 2 Teilen des Zehents, ebengenanntem **Michael Mayr und seiner Frau Ursula Puechlerin** zu Leib-
geding.
- 1591 Der Sohn des Michael, Simon Mayr, wird geboren.
- 1611 Die **Margarete Hueberin** von Pipping vom noch ungeteilten Wessobrunner-Hof (dann: Wastlbauer) wird Witwe. **Simon Mayr**
heiratet die Witwe.
- 1615 In Gerichtsprotokollen wird erwähnt, daß Michael Mayr 55 Jahre und Simon Mayr 24 Jahre alt sind.
- 20.09.1635 Beschreibung und Bemerkungen betr. Güter in Pipping: **Caspar Hueber** an stadt Michael Mayrs von seinem leibgeding 4 f Stifft
8 dn.
Caspar Hueber hat sich (Barbara also gestorben!) zu des **Michael Mayrs sel:hinderlasen Tochter Margreth** verheyrat, und
dis gued leibgedings weiß an sich gebracht ...
- 25.06.1642 Caspar Hueber und seine (nunmehrige) **Ehefrau Maria** nehmen ein Kapital von 100 Gulden bei der Kirche St. Wolfgang in Pip-
ping auf.
- 1640-1643 Caspar (Hueber) will die **Prandtstadt** in 4 Jahren aufbauen nemblich Ao.(1)643.
- 11.08.1649 Kaspar Hueber, jetziger **Maier zu Pipping** ... (Erstnennung des Hofnamens).
- 26.06.1664 **Maria Hueber**, weilandt Caspar Huebers gewesten Paurns zu Pipping seel. hinterlassene Wittib ...
- 1669 Aniezt **Michael Hueber** hat den Hof und die hohen Schulden von seiner Mutter übernommen.
- 20.03.1673 Michl Huber besitzt einen ganzen Hof, warbei mit gdister Lechenherrschaftlichen Consens, die vogtey ein Beutellechen erkaufft
worden, ao 1673, den 20.ten Martii von **Maria Theresia Greiwaltin auf Holzhausen**.
- 08.02.1676 Die bisherigen Schulden des Hofes (100 fl vom 25.06.1642; 60 fl vom 22.02.1651; 50 fl vom 28.09.1656) in Höhe von 200 fl
an die Kirche St.Wolfgang in Pipping werden in einem neuen Schuldbrief zusammengefaßt. Der Schuldbrief vom 26.06.1664
über 50 fl wird umgeschrieben.
-
- 27.04.1676 Kurfürst Ferdinand Maria verkauft **Schloß und Dorf Ober- und Untermenzing samt Pipping** für 10.000 Gulden an seinen
Geheimen Rat Anton Frhr. von Berchem und erhebt sie zu einer **geschlossenen Hofmark**, über deren Kirchen incl. Schloßka-
pelle dem Käufer die Vogtei und das Patronat zustehen soll.
-
- 08.02.1678 Michael Hueber und seine Ehefrau nehmen nun ein Kapital von 50 fl von St.Georg auf.
- 21.06.1688 **Witwer Michael Huber** oo **Katharina Gerbl** (* in Hochstadt; V: Georg +; M: Maria).
-
- 17.07.1702 Laut Stiftregister: NB: Daselbst sind .2. ganze Höf neben einer Pausölden, welche vom Closter Wessesprunn H.B:v.Berchem
gratis darumben yberlassen worden, weillen selber bey Ihr Churfrtl.Drtl:dahin cooperirt, das ersagtem Closter .3. Hofmarchs
Würten d(a)s praune pier für bestendig zuverleichen geben, gdst bewilliget worden.
-

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)

1704 Grund- und Stifftbuch 1704 der Freiherrl. **Hofmark Pasing** mit Zugehör: Michael Hueber Besitzt gleichfahls einen ganzen Hof, welcher inhalt vorallegirter .2. Brief mit der Jurisdiction, unnd dem aigenthom alher (nach Pasing!) gehörig.

1714 Nach des Vaters (Michael) Tod übernehmen die **Witwe Catharina** (+ 1721) und der erwachsene **Sohn Georg Huber** den Hof gemeinsam.

09.07.1714 **Georg Huber** oo **Ursula Seidl** (* in Langwied; V: Johann Georg Seidl, in Langwied; M: Katharina, geb. Schröfl).

22.06.1722 **Witwer Georg Huber** oo **Ursula Feiner** (* um 1701 in Feldmoching; V: Martin, in Feldmoching; M: Regina +, geb. Huber).

09.09.1739 **Witwer Georg Huber** oo **Maria Egenhofer** (* in Buchendorf; V: Johann +, in Buchendorf; M: Magdalena +, geb. Winterholler).

14.11.1740 **Witwe Maria Huber**, geb. Enghofer oo **Johann Georg Schmidtmayr** (V: Johann, aus der "untern Pfalz"; M: Katharina).

1766 Georg Schmidmayr schon verstorben.

22.10.1774 **Mayr Gut: (Sohn) Georg Schmidmayr** .1. Hof de 22. Octl:ao:1774 ...

08.11.1774 **Sohn Georg Schmidmayr** oo **Anna Maria Paulus** (* in Obermenzing; V: Anton, in Obermenzing; M: Caecilia +).

09.06.1789 **Witwer Georg Schmidmayr** oo **Genoveva Rauch** (V: Josef, Huislbauer in Obermenzing; M: Maria geb. Angermayr).

04.07.1796 **Witwe Genoveva Schmidmayr** oo **Josef Grandl** (V: Franz Grändl, Grandl in Untermenzing; M: Therese, geb. Rieger).

1811 Gemauertes Haus, Wert 1.100 fl; hölzerner Stadel, Wert 400 fl; Josef Grandl, **Maier**; Eintritt in die Brandversicherung am 17.12.1799.

18.05.1827 Seit 18/5/(1)827 **Joseph Grandl** durch Übernahme.

29.05.1827 **Sohn Josef Grandl** (* 26.07.1797) oo **Maria Spiegl** (* 05.09.1799; V: Peter, in Moosach; M: Barbara, geb. Thaimer).

08.05.1832 **Witwer Josef Grandl** oo **Therese Wismaier** (* 29.08.1799 in Fröttmaning; V: Philipp; M: Katharina, geb. Huber).

21.07.1845 **Wiwer Josef Grandl** oo **Katharina Glas** (* 24.10.1822 in Kleinhadern; V: Georg; M: Katharina, geb. Kirchmair).

1872 Nach Joseph Grandls Tod übernimmt zunächst die **Witwe Katharina Grandl** alleine das Anwesen.

04.11.1875 Der **Sohn Joseph Grandl** (* 28.11.1846, + 1929) und seine **Braut Franziska Strohmeier** (* 23.03.1853, + 1927; V: Lorenz;

M: Katharina, geb. Naßl) aus dem "Bachbauern"-Hof in Pasing übernehmen den Hof. Übergabevertrag Nr. 1167 vom 04.11.

1875. Hochzeit am 22.11.1875.

1909-1924 Josef Grandl tätig inzwischen Mesnerdienste in der Kirche St.Wolfgang in Pipping.

10.06.1911 Haus-Nr. 9 in Pipping an der Allacher Straße

Es erfolgt die Hofübergabe an den **Sohn Wolfgang Grandl** (* 19.11.1879, + 14.08.1956) oo mit **Maria Naßl** (* 21.10.1886, + 21.04.1953, Ökonomenstochter von Langwied) mit Übergabevertrag Nr. 2834 vom 10.06.1911.

Hochzeit am 13.06.1911 in der Kirche St.Wolfgang, Pipping.

1952 Übergabe an den **Sohn Wolfgang Grandl** (* 1912) und Ehefrau (seit 1948) **Anna Luise Tabertshofer** (* 1922) aus München.

01.01.1957 Durch Brandstiftung brennt das Stallgebäude ab, welches dann wieder aufgebaut wird.

.....

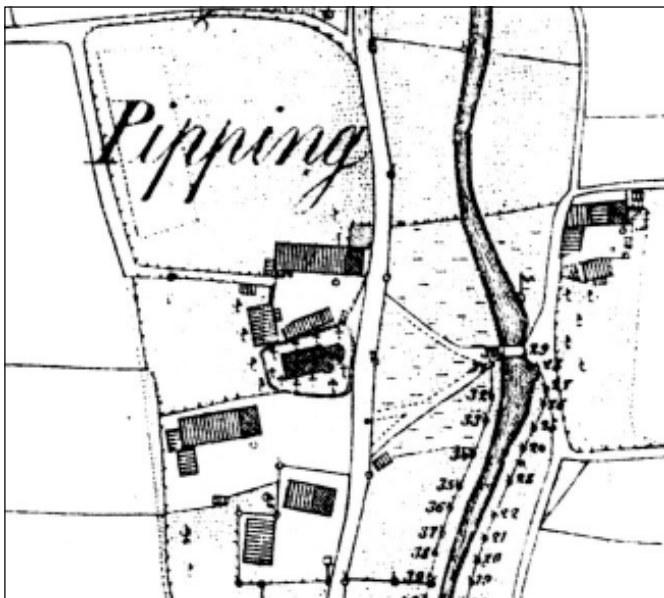
...

Heutiger Standort: Pippinger Straße 51

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)



Steuerdistriktkarte von 1809/10; "Grün" eingezeichnet der "Maier" mit seinem Hausgrundstück.
Unten: Situation 1903



Renovierte Grundsteuer-Katasterkarte von 1861/62 mit neuen Plan-Nummern und Zuwegung auch von Norden.
Unten: Situation 1985



noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)



"Die alte Kirche St. Wolfgang zu Pipping a.d. Würm

Carl August Lebschée, September (18)57

aus dem Nachlaß S.M. König Ludwig II. von Bayern"

Dieses Bild war lange verschollen, wurde erstmals wieder veröffentlicht in dem Buch *"Die St. Wolfgang-Kirche zu Pipping"* (von A. Thurner, 1990) und befindet sich in Privatbesitz.

Das Gebäude am rechten Bildrand ist der *"Maier"* von Pipping.

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)



"Pipping um 1880"
unbekannter Künstler
Sepia lavierte Zeichnung
Rechts: Der *"Maier"*-Hof
(Quelle: Münchner Stadtmuseum)



Pipping auf einem Foto im Jahre 1895
(Quelle: Familie Wolfgang Grandl)

noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)

*"Pippinger Bauernhöfe: Zum
Wastl und zum Mair"*

(im Jahre 1926/27)

(Quelle: Franz Schaehle: Die
Hofmark Menzing, 1927; Tafel
102)



Der *"Maier"* (auch: *"Mair"* oder
"Moar") im Jahre 1987
(Foto: A. Thurner)



noch Haus-Nr. 18: Maier (von Pipping)



*"Kath.(arina) Grandl, geb. Glas
Moarbauernmutter von Pipping"*
(Quelle: Franz Schaeble: Die Hofmark Menzing, 1927;
Tafel 94)
"Moarbäuerin" von 1845 bis zur Übergabe an den Sohn
Joseph Grandl im Jahre 1875.



"Josef Grandl und seine Frau Franziska, geb. Strohmeier"
(Quelle: Franz Schaeble: Die Hofmark Menzing, 1927;
Tafel 91)
"Moarbauern" von 1875 bis zur Übergabe an den Sohn
Wolfgang Grandl im Jahre 1911.